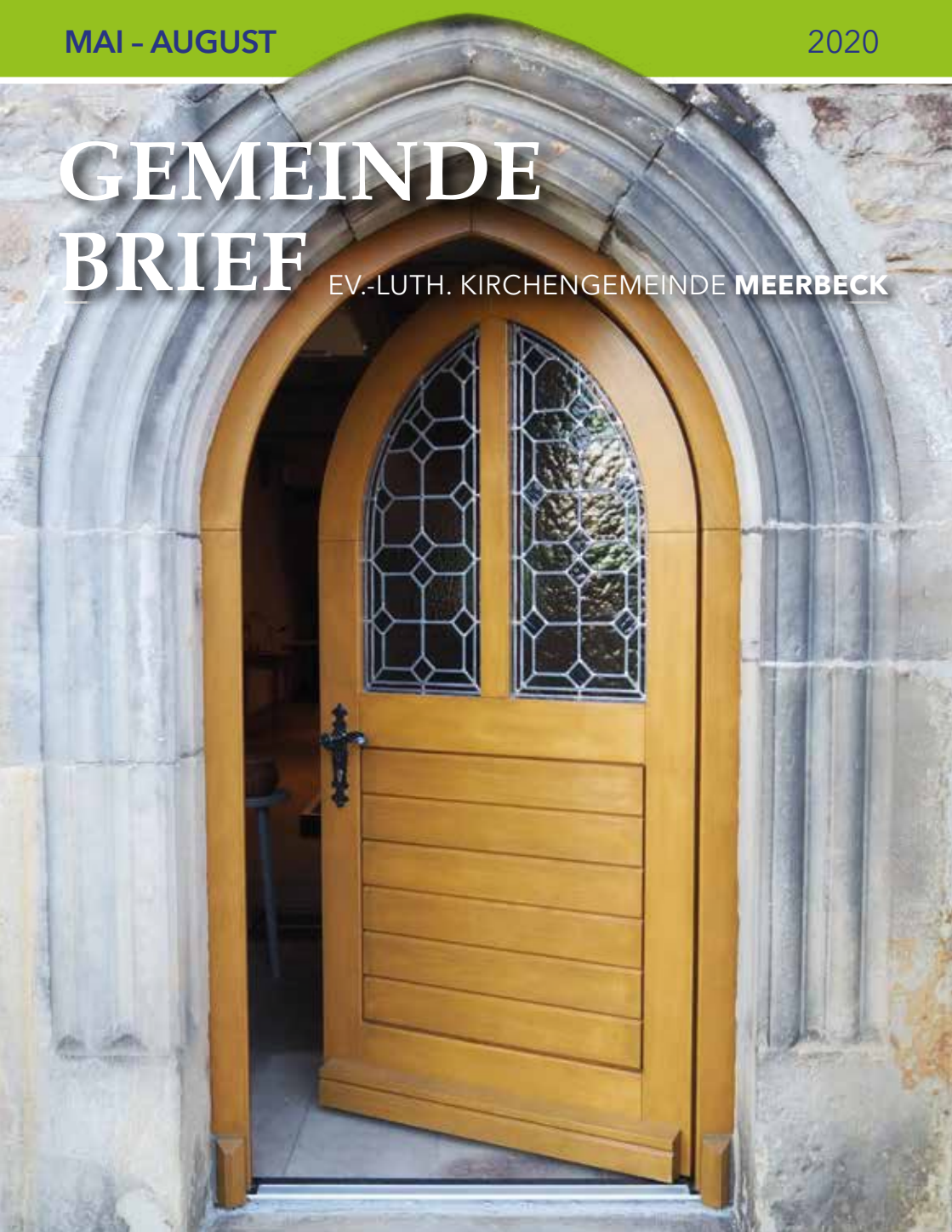


GEMEINDE BRIEF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE MEERBECK



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR

Enzen, Hobbensen, Kuckshagen, Meerbeck, Niedernwöhren, Nordsehl & Volksdorf

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis/Kontakte.....	2
Geistliches Wort.....	3
Corona - In der Gemeinde unterwegs.....	4
Corona - Wie geht es...?	7
Corona - Gebet.....	8
Neue Türen	9
Tür an Tür - Danke U. v. Gemmern.....	11
Verabschiedung Imke Röder.....	12
Jungschar	14
Kita	15
Rezept - Spargelsalat mit Erdbeeren.....	17
Ein ganz normales Gemeindeglied ...	19
Gottesdienst-Termine	20
Trauung & Taufe	23
Beerdigungen	25
Umzug/Spenden.....	26
Geburtstage Mai	27
Geburtstage Juni	28
Geburtstage Juli.....	30
Geburtstage August	32
Erklärung zur Veröffentlichung	33
Kirchengemeinde	37
Termine	38
Regenbogen - Alles wird gut.....	40

Pfarrstelle Meerbeck I

Pastorin Antje Stoffels Gröhl
Hauptstraße 10, 31715 Meerbeck
Tel.: 05721/4801
E-Mail: a.stoffels-groehl@lksl.de

Pfarrstelle Meerbeck II

Pastor Carsten Schleisiek
Hauptstraße 59, 31712 Niedernwöhren
Tel.: 05721/8909090
E-Mail: c.schleisiek@lksl.de

Ev.-Luth. Pfarrbüro

Sabine Druschke, Tel: 05721/1854
E-Mail: meerbeck@lksl.de
Mo., Mi., Do., Fr. 9-11 Uhr, Di. 15-18 Uhr

Küsterin

Carola Bielert, Tel: 05721/938664

Friedhofsverwaltung

Frauke Dornbusch, Tel: 05721/1854
(Nur Mi. 15-18 Uhr)

Ev.-Luth. Kindertagesstätte

Jana Bludau, Schulstraße 8, 31715 Meerbeck
Tel: 05721/74056
E-Mail:
kindergarten.meerbeck@teleos-web.de

Kita - Krippe im Gemeindehaus

Hauptstraße 10, 31715 Meerbeck
Tel: 05721/891173

Diakonie Pflegedienst Schaumburg

Pflegedienstleitung: Britta Löbbert
Standort: 31715 Meerbeck, Hauptstr.14
Tel.: 05721/2412
E-Mail: meerbeck@pflege-shg.de

Tagespflege Meerbeck

Leitung: Katharina Schuldt,
Mittelstraße 1, 31715 Meerbeck
Tel.: 05721/9374599

Tagespflege Niedernwöhren

Leitung: Katharina Schuldt,
Ndw. Landstraße 13, 31715 Meerbeck
Tel.: 05721/9351084

LIEBE GEMEINDE,

wie ging es Ihnen in der Kontaktsperre? Langeweile, mehr whatsapp-Nachrichten als sonst und abendliche Singgemeinschaften an Straßenecken? Der Garten mit großer Sorgfalt in der langen Sonnenscheinphase hergerichtet? Ich habe mir im Computer einen Ordner eingerichtet, der heißt Corona Covid 19. Das klingt nüchtern. Doch die Dateien dahinter, heißen: Schließung Schule und KITA, Brief an die Konfis, Corona Fürbittgebet, Ermutigung. Diese Ordner beschreiben, was in den letzten Wochen passiert ist und, dass Enttäuschung, Angst und Vertrauen mehr als sonst eine Rolle spielen. „Das gab es ja noch nie“, höre ich. Schule und Arbeit passiert Zuhause. In der KITA sind nur Notgruppen. Die Konfirmation ist auf den Herbst verschoben. Kanu-Konfapfreizeit fällt aus. Leider auch das Konficamp.

Jeden Abend um 18 Uhr entzünde ich in der Kirche zum Glockenläuten das Osterlicht und bete ein Gebet zur Coronakrise und weiß, andere machen das Zuhause.

Um 19 Uhr sind wir auf dem Balkon und singen mit der Nachbarin, die auf ihrem Balkon steht. Das anfängliche Lied: „Der Mond ist aufgegangen“ ist längst anderen Mutmachliedern gewichen. Wir wundern uns, dass schon wieder ein Tag mit Sonnenschein verstrichen ist und die Welt gleich in den Nachrichten doch immer noch von mehr Toten, aber auch von Heilungsprozessen erfährt. Wir lernen die Sitzungen des Kirchenvorstand, der Pastor/-innen und Konfapaten/-innen per Online-Konferenz durchzuführen. Mit der



Familie nutzen wir Bildtelefon. Mir fällt auf, welche wunderbaren Möglichkeiten wir 2020 haben, vernetzt zu bleiben. Das Telefon ist für den Anruf zum Geburtstag erste Wahl. Als Geschenk eine Packung Klopapier. Hübsch eingewickelt. Jede/r versteht diesen Spaß im Moment. Die Geburtstage in der Kontaktsperre sind ohne Umarmung und ohne Kuss. Die Familie winkt nur durch die Autoscheibe. Merkwürdig einsam. Wir holen es nach, ja. Wenn der Trost auf dem Friedhof nicht durch eine Hand oder ein über den Arm streichen gegeben werden kann, ist das bitter. Nur zehn Personen sind erlaubt.

In der Kirche bin ich allein am Sonntagmorgen. Ich feiere Gottesdienst mit Gott und spreche als Predigt eine Ermutigung. Videos nehme ich auf, die hinausgehen an Smartphones, Homepage: Kirchengemeinde-Meerbeck.de, Instagram sowie Mail. Vielleicht hilft es dazu, damit es ein Sonntag wird, ein Tag der Auferstehung gegen die Angst.

Wenn dieser Gemeindebrief gedruckt und verteilt ist, mag einiges bereits anders sein. Ich möchte Sie einladen, an Erfahrungen anderer in dieser Zeit teilzunehmen. Vielleicht mögen Sie mir Ihre Eindrücke auch erzählen. Schreiben Sie gern oder rufen an.

Bleiben Sie behütet und gesund,

Ihre Pastorin ANTJE STOFFELS-GRÖHL

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meerbeck
- Kirchenvorstand -
Hauptstr. 10, 31715 Meerbeck

Auflage: 2300 Exemplare,
dreimonatlich

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Bankverbindung:

Sparkasse Schaumburg,
IBAN: DE8125551480 0457192912





Die Corona-Pandemie betrifft uns alle...

...den einen mehr, die anderen weniger. Und so verbringen auch wir – MAXINE REITH und ANNIKA GECHTER (ehemalige Konfapatinnen und zurzeit Studentinnen) – gezwungenermaßen sehr viel Zeit zu Hause, um „socialdistancing“ auszuüben. Diese Zeit nutzten wir, um im Auftrag der Gemeindebriefredaktion herauszufinden, wie einige unserer örtlichen Geschäfte und Betriebe diese Zeit erleben.

Zunächst einmal wandten wir uns an die **Bäckerei Viertel**, die unsere Gemeinde zuverlässig jeden Tag mit frischen Backwaren versorgt. Herr Viertel betonte in unserem Gespräch, dass er bisher wenig Auswirkungen der Beschränkungen gemerkt habe. Als Bäcker arbeite er nachts und habe daher naturgemäß wenig Kontakt zu anderen. Außer den fehlenden Kaffeetrinkern habe er außerdem keine großartigen Umsatzeinbußen zu spüren bekommen. „Wir haben eine tolle Kundschaft, die sich sehr tolerant und verantwortlich verhält“ lobte er. Auf die Frage, ob ihn etwas an dieser Zeit geärgert

habe, antwortete er nur leichthin, dass die Bäckerei Viertel bisher wenig anspruchsvoll gewesen sei, und man sich mit dem zufrieden gebe, was die Situation nun mal hergebe. Was zählt ist doch, dass man positiv denken kann und die guten Seiten sieht, wie z.B. dass man endlich mal wieder ungestört dem Vogelgezwitscher lauschen kann.

Deutlich sorgenvoller hingegen sieht es bei dem **Friseur „le petit salon“** aus. „Es ist eine Katastrophe.“ Es sei schon ein sehr merkwürdiges Gefühl gewesen, am 21. März den Laden auf unbestimmte Zeit zu schließen.

Das Schlimmste an der Situation sei definitiv die Ungewissheit. Auch die versprochenen Soforthilfen des Bundes seien nicht so einfach und schnell zu erhalten gewesen, wie von Politikern dargestellt. Doch auch in diesen schweren Tagen gab es Lichtblicke: viele Kunden haben angerufen, um ihre Verbundenheit auszudrücken und das Ganze mit dem Wunsch verbunden, viel Kraft und Durchhaltevermögen zu beweisen. Einige haben sogar durch den Erwerb von Gutscheinen materiell zur Überbrückung dieser Phase beigetragen. Diese persönlichen Kontakte haben einen ganz wertvollen Beitrag geleistet und zeigen: Niemand wird allein gelassen.

Nun blickt das ganze Team voller Vorfreude auf Anfang Mai, wenn der Salon wieder öffnen darf. Alle hoffen, dass wieder ein wenig Normalität einkehren wird und freuen sich darauf, den Kunden einen Teil der ihnen entgegengebrachten Wertschätzung zurückgeben zu können.

Wertschätzung ist etwas, das in diesen Tagen auch Pflegedienste ganz besonders erfahren. Der hohe Stellenwert der Pflege sei ins Bewusstsein der Menschen gerückt, hob Britta Löbber von der **Diakonie** hervor. Natürlich gebe es zurzeit viele Probleme, an Schutzkleidung heranzukommen, um die Gesundheit ihrer Patienten zu sichern. Über diesen Mangel haben sowohl die Landfrauen als auch etliche Privatpersonen mit Spenden von Schutzmasken hinweggeholfen. Dafür sei die Diakonie sehr dankbar. Weiterhin lobte Frau Löbber das hervorragende Engagement ihrer Kolleginnen, sich bewusst mit der strengen Einhaltung von Hygienevorschriften auseinanderzusetzen. Denn: Der wichtigste Gedanke gelte natürlich zunächst der Gesundheit der Patienten.

Ebenfalls oberste Priorität hat der gesundheitliche Aspekt im Familienunternehmen **Sölter's Mühle**. Sören Sölter weiß, wie sehr uns das „social distancing“

Anzeige

Le petit salon
Tel.: 05721/9939396

Isabell Fiedler
&
Andrea Mayerl



mit fortlaufender Zeit zusetzt. Gerade an Ostern vermissen wir die sonst von weit her anreisenden Verwandten sehr. Dennoch betonte er, dass die Kontaktsperre die richtige Maßnahme und gesundheitlich absolut begründet sei. Nun sei gegenseitige Unterstützung gefragt. Aus wirtschaftlicher Sicht fordert er deshalb auch die Gemeinde dazu auf, den besonders gefährdeten Unternehmen - z.B. lokalen Einzelhändlern oder Gastronomien zu helfen, wo es nur geht. Die Devise müsse sein, mit möglichst wenig Bürokratie möglichst große Unterstützung zu leisten, sodass es zu keinen Betriebs-schließungen kommen muss. Von der Kirche wünscht sich Herr Sölter, dass niemand allein gelassen wird. Gerade auf diejenigen, die vielleicht keinen Zugang zum Internet und somit zu Online-Gottesdiensten usw. haben, solle Acht gegeben werden.

Aufeinander Acht geben. Das ist das Stichwort für unsere nächste Befragte: Britta Ronnenberg. Sie ist eine der Inhaberinnen des Schreibwarenladens „Gänseblümchen“ und musste aufgrund der Corona-Krise einen Teil ihres Geschäfts schließen. Übrig blieb dabei nur noch die Poststelle. Umso dankbarer ist sie dafür, dass die Kunden auf sie Acht geben, indem sie öfter kommen,

um Pakete abzugeben oder vielleicht ein paar Briefmarken mehr kaufen als eigentlich nötig. Ebenfalls dankbar ist sie für den Vermieter der Ladenfläche, der aufgrund der Ausnahmesituation die Mietegemindert habe. Trotz alledem freut sie sich auf die Normalität, die mit der Wiedereröffnung am 20. April kommt und heißt insbesondere die Schülerinnen und Schüler willkommen, die sich von ihrem Taschengeld eine oder mehrere Kleinigkeiten in ihrem Laden aussuchen.

Zu guter Letzt haben wir Michelle Rennekamp befragt. Sie ist Mitarbeiterin der **Edeka-Filiale** in Niedernwöhren und erzählt uns von ihren positiven Erfahrungen. Die meisten Kunden verhalten sich rücksichtsvoll und umsichtig, einige bedankten sich mit netten Worten und andere sogar mit kleinen Gesten für die wichtige Arbeit, die alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zurzeit leisten.

Abschließend können wir sagen, dass wir mit großer Bewunderung auf die positive Einstellung der Interviewten schauen und nehmen mit, dass es immens wichtig ist im Leben, sich nicht unterkriegen zu lassen, sondern auf Gott und eine gute Zukunft vertrauen zu können.

Bitte beachten Sie die Rückseite des Gemeindebriefs: Die Regenbogen zeigen uns in der Coronakrise: Kinder bleiben zuhause. Der Bogen aus der Arche Noah-Geschichte, der Himmel und Erde verbindet sagt: Gott wacht über uns!

Fotos: Luis und Peer

Konfis?

Antworten von zwei Konfis am 17. April:
 „Ich habe mich auf zwei Sachen in diesem Jahr gefreut: Die Konfirmation und der Austausch. Doch leider sind beide ausgefallen und der Austausch wird sogar vielleicht gar nicht stattfinden. Zu dem Zeitpunkt war ich sehr traurig. Ich habe vor der Nachricht mit dem Ausfall sogar öfter als sonst gebetet, in der Hoffnung dass Gott es schon richten wird. Dann vorgestern kam die Ansprache von Angela Merkel. Ich möchte sehr gerne wieder zur Schule gehen, da mich Homeoffice stresst. Aber ich dachte mir, bis zum 4. Mai warten ist besser so. Jedoch kam gestern die Nachricht, dass mein Jahrgang erst am 25.05. wieder zur Schule geht. Es ist natürlich besser so, aber ich war auch sehr traurig und wollte am Liebsten nie wieder beten. Ich stellte mir die Frage: Wieso hat Gott meine Gebete nicht erhört? Warum musste es so kommen? Aber ich habe an meinem Glauben festgehalten und sagte mir selber, dass er es nur mit unserer Hilfe richten kann! Dass wir Abstand halten, und nicht treffen und an Gott glauben.“
 „Mir geht es in der Corona-Krise eigentlich ganz gut. Ich glaube, wir haben Glück, dass wir nicht in einer Großstadt wohnen, wo wir höchstens einen Balkon hätten. Ich finde es schade, dass die Konfirmation im Mai ausfällt; ich habe mich so auf sie gefreut. Meinen Eltern sagen, wir feiern sie schön im September nach und machen das Beste daraus. Auch auf die letzte Freizeit hatte ich mich sehr gefreut. Es wäre sehr toll, wenn wir vielleicht noch einen Konfitag bei uns machen könnten. Wir zünden jeden Abend die Kerze an und ich bete, dass das alles bald vorbei geht!“

Pfarrsekretärin?

Küsterin?

„Ich zupfe Unkraut um die Kirche. Im Altarraum richte ich alles so her, als ob wir Gottesdienst mit Gemeinde feiern würden. Ich vermisste die Gemeinschaft Sonntagmorgens, das In-sich-gehen. Das Osterfrühstück hat mir gefehlt, aber die offene Kirche an Ostern mit Abholen des Osterlichts und Singen war schön. Es war gut, dass wir die Kirche auf hatten. Die Gemeindeglieder haben sich gern für einen Moment hingesetzt, waren auch bewegt und gingen wieder glücklich davon.“ Carola Bielert



IN EIGENER SACHE:

Unsere Küsterin, **CAROLA BIELERT**, ist am 01.04.2020 zehn Jahre Küsterin der ev.-luth Kirche Meerbeck. Gratulation und herzlichen Dank für Deinen Dienst sagt der Gemeindevorstand.

„Es ist ruhiger im Büro. Nicht nur die Besuche sind weniger geworden, sondern auch Telefonanrufe. Dadurch das Taufen und Trauungen wegfallen, ist weniger vorzubereiten. Neu ist, dass ich morgens erst die Türklinke und meinen Schreibtisch desinfiziere. Ich arbeite nun die Ablage ab und bereite schon mal die Silberne Konfirmation vor. Ich trage die Kasualien in die Kirchenbücherein. Da die Gesangbücher momentan nicht benutzt werden dürfen, mache ich Liederzettel für Beerdigungen. Allerdings sind es sehr niedrige Stückzahlen, da nur zehn Personen daran teilnehmen dürfen. Ungewohnt ist auch, dass die Kinderstimmen der Krippe fehlen, denn es ist ja nur eine Notgruppe im Haus.“ Sabine Druschke

Abends um 18.00 Uhr zum Glockenläuten

Guter und barmherziger Gott!

In Zeiten von Verunsicherung und Krankheit kommen wir gemeinsam zu Dir und werfen alle unsere Sorgen auf Dich.

Du schenkst uns neue Zuversicht, wenn uns Misstrauen und Unsicherheit überwältigen. Du bleibst uns nahe, auch wenn wir Abstand voneinander halten müssen. Wir sind in deiner Hand geborgen, selbst wenn wir den Halt zu verlieren drohen.

Wir bitten dich: für alle Menschen, die sich mit dem Corona-Virus angesteckt haben und erkrankt sind; für alle Angehörigen, die in tiefer Sorge sind; für alle Verstorbenen und für die, die um sie trauern; für alle, die Angst um ihren Arbeitsplatz haben und um ihre Existenz fürchten. Sei ihnen allen nahe, gib ihnen neue Hoffnung und Zuversicht, den Verstorbenen aber schenke das Leben in deiner Fülle.

Wir bitten dich: für alle Ärztinnen und Ärzte, für alle Pflegenden in den Kliniken, Heimen und Hospizen; für alle, die Verantwortung tragen in Staat, Gesellschaft und Wirtschaft; für alle, die uns Tag für Tag mit dem Lebensnotwendigen versorgen; für alle Seelsorgerinnen und Seelsorger, die den Menschen Gottes Frohe Botschaft zusagen. Sei auch ihnen nahe und schenke ihnen Kraft, Mut und Zuversicht.

Wir bitten dich: für die jungen Menschen unter uns, die Kinder und Jugendlichen, für alle, die um ihre Zukunft fürchten, für die Familien, die die erzwungene Nähe nicht gewohnt sind, für alle, die die Betreuung von Kindern und Jugendlichen übernommen haben. Sei ihnen allen nahe, schenke ihnen Geduld und Weitsicht, Verständnis und Hoffnung.

Wir bitten dich: für die Menschen weltweit, deren Gesundheit an jedem Tag gefährdet ist, für alle, die keine medizinische Versorgung in Anspruch nehmen können, für die Menschen in den Ländern, die noch stärker von der Krankheit betroffen sind. Sei ihnen allen nahe und schenke ihnen Heilung, Trost und Zuversicht. Amen.

Wie geht es weiter?

Einen Gemeindebrief schreiben, ohne zu wissen, ob die angekündigten Veranstaltungen stattfinden? Wir leben von der Hoffnung und so planen wir erstmal. Sie erfahren durch die Medien immer das Aktuelle. Die Redaktion schloss am 17.04.20. Alles, was danach kommt, können wir nicht berücksichtigen. Ich bitte um Verständnis.

Bitte bleiben Sie behütet und gesund! Ihre Pastorin ANTJE STOFFELS-GRÖHL

EINE NEUE TÜR & TÜREN WIE NEU



Die Tür, durch die die meisten Gottesdienst-Besucher/Innen in die Kirche gehen, ist neu, wie die Titelseite des Gemeindebriefes uns zeigt.

Sie musste ersetzt werden. Firma Bulmahn aus Rosenhagen hat sie wunderbar aus Eiche ohne Äste getischlert. Wir haben den Spitzbogen höher gemacht, so dass größere Menschen nicht mehr den Kopf einziehen müssen. Das Besondere ist: Sie hat zwei Glasfenster der Firma Schneemelcher bekommen.

Vorher war dieser Ausgang doch recht dunkel. Wir haben die Tür naturfarben gelassen, weil uns das Holz so gut gefiel. Neu ist zudem, dass die Tür nach innen aufgeht. Alle anderen sechs Türen

wurden fachmännisch restauriert. Nun zieht auch der Wind nicht mehr durch. Malermeister Bödeker, Enzen, gab den Türen zum Abschluss noch einen neuen Farbanstrich. Der Gemeindegemeinderat war dort für eine kleine Abweichung vom Gewohnten. Das haben Sie sicher schon entdeckt. Farblich angeglichen wurde zum Innenanstrich der Türen das Lesepult, die Kollektenständer sowie die Nummerntafeln in der Kirche.

Wir sind überaus zufrieden mit dem Ergebnis, danken den Handwerkern herzlich und freuen uns über diese gelungenen Türen. Wir hoffen, dass bald wieder viele Menschen hindurchziehen dürfen.

ANTJE STOFFELS-GRÖHL



Therapiehof Steffan

Es erwartet Sie ein großes Team an gut ausgebildeten Therapeuten.

- **Physiotherapie/Krankengymnastik**
Alle Sonderformen und Spezialisierungen für Erwachsene, Kinder & Babys
- **Osteopathie**
- **Präventionszentrum aller Krankenkassen**
Wirbelsäulengymnastik (auch Kinderkurse), Rückenschule, Yoga, Nordic-Walking, Beckenbodengymnastik - laufend beginnende Kurse -
- **Therapeutisches Reiten**
Hippotherapie, Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren, anerkannter Betrieb und geprüft vom Deutschen Kuratorium für therapeutisches Reiten
- **Tierbehandlungen**
Osteopathie und Physiotherapie für Pferd und Hund

Therapiehof Steffan · Dorfstraße 2 · 31655 Stadthagen / Hobbensen
Tel.: 05721 - 927695 · Fax: 05721 - 927654 · www.therapiehofsteffan.de
Hausbesuche – Montag bis Freitag von 8.00 bis 20.00 Uhr möglich



Bestattungen

Irmhild Möller-Lindenberg
Meerbeck

Irmhild Möller-Lindenberg
Hauptstr. 6 · 31715 Meerbeck
Telefonisch jederzeit erreichbar
Tel.: 0 57 21 / 89 04 40



Seit vier Jahren gibt es diesen Besuchsdienst für Meerbeck. Der Kirchenvorstand bedankt sich sehr herzlich bei Dir, liebe ULRIKE, für Deinen segensreichen Dienst und, dass Du als Organisatorin von Tür an Tür unsere Gemeinde zusammen mit Stadthagen in einer Besuchsdienstgruppe zusammengefasst hast. Ihr betreut ältere Menschen, die sich über einen Besuch freuen. Nun läuft Deine Planstelle aus. Eine Deiner Mitarbeiterinnen ist MARIANNE HECHT, die dir für unsere Gemeinde einen Blumenstrauß und Dankesworte überreicht hat. Liebe Ulrike, Danke für Deinen Einsatz und Deine große Empathie. Du hast uns, Besuchende, gestärkt, angehört, vorbereitet und vor allem für die monatliche Fortbildung gesorgt, wie dem Grundkurs Menschen begleiten, Demenz, Psychohygiene. Wir erhielten Einblicke in die Aufgaben professioneller Anbieter. Das Miteinander kam nie zu kurz. Wir fühlten uns stets von dir wertgeschätzt. Dass Du Erfolg hattest, sah man daran,

dass die Gruppe wuchs. Du hast für jede und jeden eine Besuchspartnerin gefunden und es passte fast immer gut. Liebe Ulrike, ein paar Fragen nun noch an Dich: Was war gut und wo gibt es Luft nach oben? Dass die Gruppe nun 25 Personen hat und sich freut, einander zu sehen, ist wunderbar. Zudem gibt es auch den Spielenachmittag in Nordsehl, der stets gut besucht ist. Schwer ist es für mich, die Besuch wünschen zu ermitteln. Da bin ich sehr auf die Unterstützung der Pfarrämter angewiesen. Ich freue mich, dass die Motivation der Besuchenden so groß ist, ihre/n Partner/in weiterhin zu besuchen. Danke Dir.

Ein Hinweis also: Bei Besuchsbedarf einfach bei dem/r Pastor/in anrufen. Wir geben das weiter. Das Projekt Tür an Tür ist zu Ende, aber etwas Erfolgreiches wird natürlich weitergehen. Wie, das wird der nächste Gemeindebrief verkünden. Dir, liebe Urike, weiter einen segensreichen Weg!

ANTJE STOFFELS-GRÖHL

Leiterin des Kirchenchores, IMKE RÖDER, verabschiedet

REDE DER SÄNGERINNEN
B. GECHTER & J. WILHARM



„Liebe Imke, als du 2001 die Chorleitung übernommen hast, warst du gerade knapp über 20 und am Beginn deines Studiums. Fast alle damaligen Chormitglieder (...) waren etwas „viel“ älter als 20 und mitten im oder am Ende des Berufslebens. Das war von Anfang an eine spannende Konstellation, von der aber offensichtlich beide Seiten profitiert haben, Du, weil du mit der Chorleitung bzw. Chor-Dompteurin auf das Leben als Lehrerin vorbereitet wurdest und nebenbei noch viele Ideen aus dem Studium ausprobieren konntest und wir Choristen, weil du ganz neue und frische Ideen hattest.

Du hast bei etwas großzügiger Auslegung von Rechenregeln die Hälfte deines Lebens mit Chorleitung verbracht. Anders ausgedrückt, bist du quasi seit Beginn deiner Volljährigkeit mit Chorleitung beschäftigt. Du hast den Chor unter deiner Leitung sozusagen zur Volljährigkeit geführt. Als du damals den übernommen hast, war das die Geburt einer anderen Herangehensweise an das Singen. Damals war das Singen in den Gottesdiensten „begleitungsfrei“. Das hast du geändert und damit einem neuen Schwung auf die Welt geholfen. Manchmal war es wie im

Kindergarten, irgendwann kamen wir sangestechnisch zur Grundschule.

Das war die Zeit, in der es noch viele außerchorische Unternehmungen gab, Fahrradtouren, kleinere Ausflüge...

Was sich in jedem Fall bis heute gehalten hat, ist das Pausenbrot in Form von selbstgebackenen Kuchen und Torten. Die werden nach wie vor zu den längeren Übungsnachmittagen gereicht.

Wir schafften dann den Übergang auf die weiterführende Schule. Das war die Zeit, in der wir auch Englisch-Unterricht bekamen. Ob wir jetzt in Englisch singen mussten, weil es so viele schöne englische Lieder gibt, oder ob wir in Englisch singen mussten, weil du Englisch studiert hast, können wir nur ahnen.

Die Jahre der Pubertät hat der Chor auch ganz gut überstanden, obwohl es in dieser Zeit schon einige ziemliche gewagte Aktion gab: Wir waren gerade mal so 13 oder 14, da wollten oder sollten wir anders heißen. Nicht mehr nur einfach so „Kirchenchor“ - nein, nach Diskussionen und Stuhlkreis waren wir dann der „Chor Chorales“. Wir haben den 1000-Jahre-Meerbeck-Gottesdienst begleitet – mit bunten Schals. Du hattest pinke High-

Heels an, das war ja sowas von abgefahren! Von da an haben wir auch häufiger mal außerhalb der Kirche gesungen.

2016 war dann das Jahr, als mehr als ein Dutzend Sängerinnen und Sänger von deinem ehemaligen Bückeburger Gospelchor „Rhythm of Life“ zu uns stießen. Das war ein bisschen wie Patchworkfamilie. Es gab Wünsche, Lieder doch auswendig können zu sollen. Den Wunsch haben wir nie erfüllen können, höchstens teilweise dadurch, dass wir neue schwarze Mappen mit Leselämpchen angeschafft haben, um die Noten wenigstens tarnen zu können.

Wir mussten auf einmal viel mehr in fremden Sprachen und Zungen singen - nicht nur Englisch, nein, international! Beispielfähig sei hier erwähnt: Hebräisch: Al shlosha (d' varim ha o la ka yam); Suaheli: Baba yetu (li ye mbi ngu ni ye tu amina); Französisch: Vois sur ton chemin; Skandinavisch: Tänd ett ljust / na tennes tussen.

Jetzt sind wir volljährig, du hast es eine sehr lange Zeit mit uns, mit dem Chor, ausgehalten. Allein das ist schon ein Grund, dir ein ganz dickes „DANKE“ zu sagen „Wir“ waren durchaus eine gemischte Truppe, aus deiner Anfangszeit sind noch

Drei dabei (Elisabeth, Heinz & Erika). Was Chormitgliedern spontan zu dir einfällt: „Chaos“ - ob nun wegen deines überquellenden Notenkoffers, der Art, wie du Lieder spontan geändert hast, deiner Termingestaltung - wurde nicht spezifiziert. Weitere Eigenschaften: herzlich, aktiv, begeisterungsfähig, begeisternd. Dir war es sehr wichtig, dass jede und jeder, der Freude am Singen hat, hier im Chor mitmachen konnte. Freude am Singen zu vermitteln und einzelne Stimmen zu einem schönen und harmonischen Ganzen zu verschmelzen, war und ist dir immer ein Anliegen gewesen. Oft ist dir das auch gelungen, auch wenn der Weg dorthin in vielen Übungsabenden manchmal steinig war. Wenn du am Ende einer Übungssequenz betont munter „jaa, gar nicht so schlecht“ sagtest, war eigentlich klar: es war miserabel. Aber so deutlich hast du das nicht spüren lassen, sondern eben immer das Positive herausgehoben.“

Liebe Imke, wir wünschen dir von ganzem Herzen alles Gute, eine wunderbare Zeit in Schlangen, viel Freude an allem was du tust.

Jungschar?



Da hat uns doch jemand einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Jungschar ist lahm gelegt. Doch wir wollten allen Jungscharkindern sagen, dass wir gerade in dieser Zeit besonders an sie denken und sie vermissen.

Also haben wir Ostertüten gebastelt und mit einem noch fertig zu bastelnden Regenbogen (als Windspiel) der Hoff-

nung gefüllt. Malblätter und eine Süßigkeit war natürlich dabei. Wir hoffen darauf, dass wir uns bald gesund wiedersehen, um unsere Jungschar mit Bibelgeschichte, Theaterstück und Spielen wieder erleben zu können.

Bleibt gesund,

Euro Resvitta, Riccardo & Sonja



Was macht die Kita in der Coronakrise?

Wir hingen Überraschungstüten an unser Gartentor und warteten auf ihre neuen Besitzer. Die Kinder pflückten sie begeistert vom Zaun. Es war schön, einander zuzuwinken und zu reden. Dabei hatten wir das Gefühl, dass alle ganz entspannt waren und die Zeit, die ihnen nun verordnet ist, auch miteinander genossen. So viel Nähe kann ja auch schwierig sein. Sicher gab es auch mal Stress, aber eben auch viel gemeinsames Spiel. Unsere

Anregung, uns anzurufen haben viele Kinder zu unserer großen Freude wahrgenommen.

In der Ostertüte war ein Ausmalbild, das nach Rücklauf im Flur und auf der Homepage ausgestellt wurde. Da die Tüten so gut ankamen, haben wir dieses Angebot gerne wiederholt. Bleiben Sie gesund!!

Mit herzlichen Grüßen

Das Kita-Team





Physiotherapie

Nicola Theiß • Sören Scholz

Wir wollen die Ursachen Ihrer Beschwerden finden. Dies entspricht unserem Grundsatz von ganzheitlichem Therapiekonzept, welches über das Behandeln der bloßen Symptome hinaus geht.

Für uns ist es selbstverständlich, die Therapie auf Sie individuell anzupassen und auf Ihre Bedürfnisse einzugehen. Wir freuen uns auf Sie!

Niedermöhrener Landstraße 10 • 31715 Meerbeck

Tel.: 0 57 21 / 99 36 37

info@praxis-nicola-theiss.de

www.praxis-nicola-theiss.de

**Krankengymnastik
Massagen
Wellness
Kursprogramm**

Sektoraler
Heilpraktiker
für Physiotherapie



Facelooks - Meisterhafte Optiker

- ✓ Augenprüfung ohne Termin
- ✓ Eigene Meisterwerkstatt
- ✓ Protect Experte
- ✓ Kostenloses Parken

AUGENOPTIK

KNIGGE

PERFEKT SEHEN!

Bahnhofstr. 31a - 31698 Lindhorst - Tel. 05725-8581

SPARGEL Salat MIT ERDBEEREN

(4 Personen)

ZUTATEN:

- 200 g Creme Fraiche
- 1-2 EL Apfelessig
- 2 EL Sonnenblumenöl (kaltgepresst)
- Saft von 1/2 Zitrone
- Meersalz
- Pfeffer, weiß, frisch gemahlen
- 500 g frischer Spargel
- 3 Frühlingszwiebeln
- 250 g frische Erdbeeren
- 1 EL Pfefferkörner, grün, eingelegt



ZUBEREITUNG:

1. Creme Fraiche mit dem Apfelessig und Zitronensaft verrühren und mit Meersalz und frisch gemahlenen Pfeffer abschmecken.
2. Spargel waschen, vorsichtig schälen und großzügig die holzigen Enden abschneiden. Dann die Stangen in hauchdünne Scheibchen schneiden.
3. Frühlingszwiebeln putzen, waschen, gut abtropfen lassen und in dünne Scheiben schneiden. Erdbeeren verlesen, waschen und vierteln.
4. Spargel und Frühlingszwiebeln mit der Salatsauce mischen, mit den Erdbeeren und grünen Pfefferkörnern garnieren.

Guten Appetit...

wünscht **GABI ENGELKING**

Liebelt & Koll.

NOTAR - RECHTSANWÄLTE - FACHANWÄLTE

www.kanzlei-liebelt.de

Hans-Dieter Liebelt
Notar und Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht
Patientenverfügungen
Vorsorgerecht
Testamente

Sebastian Müsing
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Vertragsrecht, Kaufrecht
Werkvertragsrecht, Mietrecht
Versicherungsrecht

Alexander Berndt
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Strafrecht
Verkehrsunfallrecht
Owi-u. Verkehrsstrafrecht

Ina Großkelwing
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Scheidungsrecht, Unterhaltsrecht
Kindschaftsrecht
Sozialrecht, Mietrecht

Florentine Jakobsohn
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Erbrecht
Internationales Erbrecht
Arzthaftungsrecht
Schadensrecht

Gerrit-Morten Dittmer
Rechtsanwalt
Erbrecht, Höferecht
Testamentsvollstreckung
Vorsorgerecht
Internetrecht

Lange Straße 77/78 - 31675 Bückeburg - Tel: 05722 - 4110
mail@kanzlei-liebelt.de

FLEISCHEREI RÖBKE

Willst du feiern mal recht zünftig,
wähle Stadthagen 26-51!!!

Wir bieten Ihnen zu jeder Gelegenheit
warme und kalte Spezialitäten, unseren
beliebten Plattenservice, Leihgeschirr und
Warmhaltegeräte. Ausserdem verleihen
wir Würstchenbuden und Riesenpfannen.

Sie finden uns in Enzen und in unserer
Filiale in Seggebruch.

MÖCHTEN SIE
DEN GEMEINDEBRIEF
MIT IHRER WERBUNG
UNTERSTÜTZEN?

Dann schreiben Sie uns!
E-Mail: meerbeck@lksl.de

Diakonie

Diakonie-Pflegedienst Schaumburg gGmbH

Gut betreut und sorgenfrei
zu Hause leben

Diakonie Pflegeteams
Bückeburg Tel. 05722/95590
Sachsenhagen Tel. 05725/5380
Meerbeck Tel. 05721/2412

Diakonie Tagespflege
Meerbeck Tel. 05721/9374599
Niedernwöhren Tel. 05721/9351084
Bückeburg Tel. 05722/8906990

Wir sind in Ihrer Nähe

www.pflege-shg.de

EDEKA Kopper
Da steckt Frische drin!

THOMAS KÖPPER

Fasanenkamp 1
31712 NIEDERNWÖHREN

Telefon: 05721/980512

Telefax: 05721/9805

Bergkrug 5
31691 HELPSEN

Telefon: 05724/96224

Telefax 05724/9622

EIN GANZ NORMALES
GEMEINDEMITGLIED



Marlene Luisa Gröppel
16 Jahre • Nordsehl

Was würde fehlen, wenn es Dich nicht gäbe?

Das weiß ich nicht, aber es gibt sicher welche, denen ich fehlen würde.

Der Mensch, der Dich am besten kennt?

An erster Stelle meine Familie, mein Freund und meine Freundinnen.

Als Kind wolltest Du...

...viel Spaß haben und verrückte Dinge erleben.

Welches Thema würdest Du gerne diskutieren, wenn Du im Kirchenvorstand wärst?

„Die Kirche der Zukunft.“ Ein Frage, die man sich immer wieder neu stellen muss.

Zu deinem Beruf bist Du gekommen, weil...

...ich bin noch Schülerin, für später interessiert mich Architektur.

Das Wichtigste im Leben ist doch....

...die Antwort auf diese Frage zu finden und das Leben genießen.

Wenn Gott Dir täglich einen Satz zuflüsterte, was sollte er Dir sagen?

Der Weg liegt nicht im Himmel, der Weg liegt im Herzen.

Wenn es bei uns keine Kirche gäbe, was würde Dir fehlen?

Die Gemeinschaft und die Konfa-Treffen am Dienstagnachmittag.

An welchen Gottesdienst erinnerst Du Dich gerne?

An sehr viele, insbesondere aber an Dänemark und an meine Konfirmation.

Welches Geschenk von Deiner Konfirmation gibt es noch?

Tatsächlich alle, sogar meinen Blumenstrauß habe ich noch.

Mit welchen Menschen würdest Du in eine Wohngemeinschaft ziehen?

Mit bekannten, aber auch unbekannt Menschen für neue Erfahrungen.

Welche drei Dinge kommen bei Dir immer an den Weihnachtsbaum?

Strohsterne, der Gesangbuchseiten-Engel von Konfa und die Lichterketten.

Am Ende deines Lebens möchtest Du sagen....

...ich habe viel von der Welt gesehen und meinen kleinen Teil dazu beigetragen.

GOTTESDIENST-TERMINE

MAI BIS AUGUST

	So., 24.05.2020	10:00	Gottesdienst Exaudi	Pastor Schleisiek
	So., 31.05.2020	10:00	Festgottesdienst Pfingstsonntag	Pastorin Stoffels-Gröhl
	Mo., 01.06.2020	10:00	Festgottesdienst Pfingstmontag	Pastor Schleisiek
	Sa., 06.06.2020	17:00	Taufgottesdienst	Pastor Schleisiek
	So., 07.06.2020	10:00	Gottesdienst Trinitatis	Pastorin Stoffels-Gröhl
	So., 14.06.2020	10:00	Gottesdienst 1. S. n. Trinitatis	Pastorin Stoffels-Gröhl
	So., 21.06.2020	10:00	Gottesdienst 2. S. n. Trinitatis	Vertretung
	So., 28.06.2020	10:00	Gottesdienst 3. S. n. Trinitatis	Pastor Schleisiek
	So., 05.07.2020	10:00	Gottesdienst 4. S. n. Trinitatis	Pastor Schleisiek
	So., 12.07.2020	11:00	Taufgottesdienst am Dorfteich 5. S. n. Trinitatis	Pastorin Stoffels-Gröhl





	Mi., 15.07.2020	16:15	Abschiedsgottesdienst KITA Schulkinder	Pastorin Stoffels-Gröhl
	So., 19.07.2020	10:00	Gottesdienst 6. S. n. Trinitatis	Pastor Schleisiek
	So., 26.07.2020	10:00	Gottesdienst auf dem Sportplatz in Enzen 7. S. n. Trinitatis	Pastorin Stoffels-Gröhl
	So., 02.08.2020	10:00	Gottesdienst 8. S. n. Trinitatis	Pastor Schleisiek
	So., 09.08.2020	10:00	Gottesdienst 9. S. n. Trinitatis	Pastorin Stoffels-Gröhl
	So., 16.08.2020	10:00	Gottesdienst 10. S. n. Trinitatis	Pastorin Stoffels-Gröhl
	So., 23.08.2020	10:00	Gottesdienst 11. S. n. Trinitatis	Pastorin Stoffels-Gröhl
	Sa., 29.08.2020	09:00	Einschulgottesdienst	Pastorin Stoffels-Gröhl
	So., 30.08.2020	10:00	Gottesdienst 12. S. n. Trinitatis	Pastorin Stoffels-Gröhl

Änderungen vorbehalten




Am Schmiedebruch 14
31715 Meerbeck
Tel. 05721/2696

 *moderne Floristik
zu jedem Anlass*

 *Grabpflege und
Grabneuanlagen*

 *Pflanzen aus
eigenem Anbau*

 *Innenraumbegrünung
und Hydrokultur*

Seit über 50 Jahren
Heine Bestattungen
Inh. Jörg Thalheim

Erdbestattungen · Feuerbestattungen
Seebestattungen · Ruheforst
Überführungen im In- und Ausland

Brunnenstraße 1 · 31712 Niedernwöhren
Tel. (05721) 2600 · Mobil (0172) 5174304



Erledigung aller
Formalitäten.

Vorsorge- und
Friedwaldverträge
zu Lebzeiten.



Emilia Riehl

Getaufte, Getraute,
Jubelhochzeitpaare & Verstorbene
werden jeweils am
kommenden Sonntag
der Gemeinde verkündet.
Für sie wird im Gebet gedacht.



KIRCHLICHE
TRAUUNGEN UND
GOTTESDIENSTE
ANLÄSSLICH VON
EHESCHLIESSUNGEN

Andreas & Dorina Riehl,
geb. Bobe

Trauspruch: Wo du hingehst, da will ich
auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe
ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und
dein Gott ist mein Gott. (Rut 1,16)

DAS FEST DER
GOLDENEN HOCHZEIT
FEIERTEN:

Peter & Ursula Wiecher

**Wolfgang & Margitta
Seggebruch,** geb. Winkelhake

Anzeige

Kosmetikstudio Julia

KOSMETIK · MANIKÜRE · PEDIKÜRE · VISAGISTIK

Mobil 0157 / 55023556
Telefon 05721 / 935393

Julia Sinenko
Lange Straße 22
31715 Meerbeck



Krankengymnasten & Physiotherapeuten

Sabine Hartmann

Lange Str. 4 - 31715 Meerbeck - (05721) 8 22 90

Physiotherapie/Krankengymnastik
 Manuelle Lymphdrainage
 Manuelle Therapie
 Medizinische Trainingstherapie
 PNF (Neurologische
 Behandlungen)
 Packungen, Massagen, Wellness
 Verschiedene Gruppen (Kurse)
 Hausbesuche



*Hochmuth's
 Blumendeele*

— *creative Ideen zu jedem Anlass* —

Dorfstraße 3

31715 Meerbeck

Tel. 05721 - 935826

Top versichert? Fragen Sie Ihre Nachbarin

Ich berate Sie gerne mit Lösungen
 zu günstiger Absicherung und
 Vorsorge – gleich bei Ihnen um
 die Ecke.



Kerstin Juras
 HUK-COBURG-Beraterin in Stadthagen

Eine Versicherung ist dann gut, wenn sie sich an Sie anpasst. Und nicht umgekehrt. Ganz gleich, ob Ihnen gerade Ihre Ausbildung, Ihre Familie oder die Sicherheit im Alter wichtig ist: Gemeinsam finden wir für jede Phase Ihres Lebens eine günstige Lösung.

Kommen Sie einfach vorbei – ich freue mich, Sie persönlich zu beraten.

PS: Ich bin nicht ganz in Ihrer Nachbarschaft? Auf www.HUK.de finden Sie Ihren Ansprechpartner direkt nebenan.

Kundendienstbüro

Kerstin Juras

Sparkassen- und Bankkauffrau

Tel. 05721 2661

kerstin.juras@HUKvm.de

Stadthäger Str. 7

31655 Stadthagen

Mo.–Fr. 8.30–12.30 Uhr

Di., Do. 16.00–18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



IN STILLEM GEDENKEN

Inge Cholewa, geb. Kording 72 Jahre

Erna Sturde, geb. Schildmeier 83 Jahre

Else Holler, geb. Rinne 93 Jahre

Ulrike Ruthmann, geb. Seggebruch 51 Jahre

Ernst Kreft 91 Jahre

Erhardt Schönbeck 90 Jahre

Lina Dierks, geb. Meyer 93 Jahre

Sophie Wahlmann, geb. Pook 95 Jahre

Wilma Mensching, geb. Aldag 85 Jahre

Margarethe Seggebruch, geb. Tolls 94 Jahre

Henry Lausmohr 92 Jahre

FRIEDHOF ZUR CORONAZEIT

Weil wir während der Coronazeit die Beerdigungen unter dem Kapellenvordach abhalten müssen und nicht durch Grabpflegearbeiten oder Ähnlichem gestört werden wollen, hat der Kirchenvorstand Folgendes beschlossen: **Während eine Trauerfeier stattfindet, ist der Friedhof aus Pietätsgründen nicht für den öffentlichen Besuch frei. Dies gilt vom Haupteingang bis zum zweiten Eingang.** Wir bitten um Ihr Verständnis!

UMZUG INS SENIORENHEIM

(NICHT MEHR MITGLIED DER KIRCHENGEMEINDE MEERBECK)

Wer aus der Kirchengemeinde Meerbeck ins Seniorenheim zieht und umgemeldet ist, gehört automatisch zu der Kirchengemeinde, in der sich das Heim befindet.

Deshalb unsere inständige Bitte.: Wenn Ihr/e Angehörige/r ins Heim verzieht, melden Sie sich bitte bei uns im Pfarrbüro. Sie erhalten dann einen sogenannten „Umpfarrungsantrag“.

Mit der Unterschrift gehört der/die Umgepfarrte wieder zur alten Gemeinde, bekommt den Gemeindebrief zugesandt und gern auch Besuch des/der Pastor/in zum Geburtstag.

Es kommt manchmal zu der Situation, dass die Angehörigen eines im Heim Verstorbenen selbstverständlich davon ausgehen, dass er noch zu seiner alten Kirchengemeinde gehört.

Offiziell ist das aber nicht so. Kommt es zum Sterbefall, haben die Geistlichen den Angehörigen manchmal jahrelang nicht mehr besucht und eben leider auch keine Sterbebegleitung machen können. Umgepfarrt wäre auch die Zuständigkeit geklärt im Falle eines Ablebens.

GEBURTSTAGSSPENDEN FÜR DIE GEMEINDEARBEIT



Anlässlich von Geburtstagen bekommen wir von Ihnen, den Senioren/-innen, dankenswerterweise bei unseren Besuchen einen Briefumschlag mit einer Spende für unsere Gemeindearbeit. Das freut uns nicht nur sehr, sondern wir bestreiten damit einen bedeutenden Teil unserer Ausgaben. In den Wochen der Coronakrise durften wir Sie nicht persönlich begegnen und deshalb durfte ich Sie leider nicht besuchen. Stattdessen habe ich Ihnen den Geburtstagsgruß in den Briefkasten geworfen und wir haben telefoniert. Dabei bin ich des Öfteren nach einer Kontoverbindung für Ihre Spende zur Gemeindepflege befragt worden. Deshalb erlauben Sie mir, hier noch einmal darauf hin zu weisen. Wir benötigen Ihre Spende wirklich und freuen uns darüber.

Sparkasse Schaumburg, BIC: NOLADE21SHG, IBAN: DE 8125551480 0457192912

Von Herzen Danke sagt

- im Namen des Kirchenvorstands - Ihre Pastorin ANTJE STOFFELS-GRÖHL

GEBURTSTAGE IM MAI 2020

16.5.	Enskat	Tyna	80 Jahre	Meerbeck
16.5.	Haberecht	Werner	83 Jahre	Meerbeck
18.5.	Kreft	Ernst	84 Jahre	Niedernwöhren
23.5.	Klausing	Lina	80 Jahre	Meerbeck
23.5.	Lange	Erich	84 Jahre	Enzen
24.5.	Liebrecht	Heike	76 Jahre	Niedernwöhren
25.5.	Teller	Alfred	86 Jahre	Meerbeck
	Müller	Anni	78 Jahre	
	Wilsdorf	Günter	71 Jahre	
	Stelling	Heinz-Eckhard	78 Jahre	
	Trippel	Martha	89 Jahre	
	Witte	Gerhard	78 Jahre	
	Reetz	Jutta	75 Jahre	
	Mensching	Elsbeth	89 Jahre	
	Buhr	Christa	79 Jahre	
	Kraus	Hanna	82 Jahre	
	Rohrßen	Willi	78 Jahre	
	Schulz	Hans	79 Jahre	
	Gohde	Horst	83 Jahre	
	Niemeier	Marie-Luise	86 Jahre	
	Stahlhut-Klipp	Heinrich	82 Jahre	
	Gümmer	Gerda	75 Jahre	
	Handierk	Heidrun	73 Jahre	
	Kuhlmann	Ingrid	83 Jahre	
	Seeger	Lisa	85 Jahre	
	Gorzitza	Bodo	70 Jahre	

GEBURTSTAGE IM JUNI 2020

2.6.	Möller	Margret	81 Jahre	Niedernwöhren
3.6.	Springer	Lothar	84 Jahre	Volksdorf
4.6.	Lube	Günter	80 Jahre	Enzen
5.6.	Schönbeck	Heinrich	79 Jahre	Enzen
7.6.	Meißner	Irmgard	80 Jahre	Enzen
7.6.	Wilharm	Elsbeth	88 Jahre	Hobbensen
7.6.	Wömpner	Inge	80 Jahre	Nordsehl
8.6.	Hartmann	Wilhelm	85 Jahre	Meerbeck
8.6.	Hasemann	Wilma	84 Jahre	Enzen
9.6.	Brandt	Irmgard	77 Jahre	Meerbeck
11.6.	Brüggemann	Helmut	80 Jahre	Enzen
13.6.	Wilkening	Heinrich	92 Jahre	Stadthagen
14.6.	Ahnefeld	Gerda	83 Jahre	Enzen
16.6.	Schmetjen	Ilona	71 Jahre	Niedernwöhren
19.6.	Wilharm	Friedrich	83 Jahre	Niedernwöhren
22.6.	Schrader	Helmut	81 Jahre	Volksdorf
24.6.	Bruns	Hildegard	87 Jahre	Meerbeck
27.6.	Hecht	Marianne	75 Jahre	Meerbeck
27.6.	Heine	Inge	84 Jahre	Niedernwöhren
29.6.	Meyer	Christel	74 Jahre	Niedernwöhren
	Dierks	Anni	81 Jahre	
	Karpenstein	Bodo	73 Jahre	
	Wahlmann	Siegfried	72 Jahre	
	Weigl	Johann	88 Jahre	
	Meyer-Loerzer	Hannelore	74 Jahre	
	Gümmer	Engel-Marie	72 Jahre	
	Schönbeck	Dieter	83 Jahre	
	Schauer	Klaus Dieter	82 Jahre	
	Quart	Frank	71 Jahre	

	Witte	Brigitte	77 Jahre
	Bönisch	Ingrid	76 Jahre
	Kinzl	Edeltraud	82 Jahre
	Tüting	Ingrid	81 Jahre
	Kuhnert	Hans-Joachim	76 Jahre
	Rödenbeck	Reinhard	80 Jahre
	Fließ	Helga	70 Jahre
	Röbke	Friedrich	72 Jahre
	Stadelmann	Sabine	72 Jahre
	Peter	Wilhelm	81 Jahre
	Busche	Wilhelm	80 Jahre
	Kerkmann	Elfriede	78 Jahre
	Nolte	Friedrich	86 Jahre
	Lange	Ute	75 Jahre
	Langhoff	Erich	88 Jahre
	Schwier	Walter	84 Jahre
	Wilharm	Werner	70 Jahre
	Völker	Annelies	71 Jahre
	Dornbusch	Doris	83 Jahre
	Filus	Karl-Heinz	73 Jahre
	Thiemann	Christa	71 Jahre
	Niekamp	Erich	82 Jahre
	Zimmermann	Gerda	83 Jahre
	Ebeling	Elsbeth	75 Jahre
	Bargheer	Doris	71 Jahre
	Bövers	Bernd	70 Jahre
	Hellmann	Elsbeth	86 Jahre
	Seeger	Heinrich	87 Jahre
	Heumann	Gisela	77 Jahre

GEBURTSTAGE IM JULI 2020

2.7.	Kattner	Ilse	82 Jahre	Enzen
7.7.	Karin	Inge	78 Jahre	Enzen
7.7.	Kording	Wilfried	77 Jahre	Niedernwöhren
7.7.	Wilharm	Friedrich	80 Jahre	Niedernwöhren
9.7.	Wilkening	Friedrich	92 Jahre	Enzen
12.7.	Rode	Ursula	77 Jahre	Meerbeck
13.7.	Dettmer	Ursel	88 Jahre	Niedernwöhren
13.7.	Fahlbusch	Waltraud	84 Jahre	Brandenburg
15.7.	Kording	Annemarie	73 Jahre	Nordsehl
16.7.	Maaßen	Erika	77 Jahre	Stadthagen
17.7.	Mensching	Helga	73 Jahre	Niedernwöhren
19.7.	Kording	Friedrich	77 Jahre	Nordsehl
20.7.	Jordan	Manfred	84 Jahre	Meerbeck
27.7.	Lipka	Hilde	79 Jahre	Stadthagen
30.7.	Opfermann	Heinz	76 Jahre	Volkisdorf
31.7.	Höhne	Erhard	82 Jahre	Niedernwöhren
31.7.	Pagel	Hildegard	91 Jahre	Meerbeck
	Schildmeier	Erika	82 Jahre	
	Senne	Margret	72 Jahre	
	Krebs	Jutta	76 Jahre	
	Schwarze	Eva	81 Jahre	
	Ahrens	Hilde	80 Jahre	
	Scholz	Werner	71 Jahre	
	Dr. Brühl	Stephan	71 Jahre	
	Pohl	Helga	84 Jahre	
	Gottschalk	Wilhelm	74 Jahre	
	Wiecher	Peter	72 Jahre	
	Fahlbusch	Anneliese	81 Jahre	
	Ebeling	Hartmut	77 Jahre	
	Voth	Michael-Rainer	70 Jahre	
	Weigl	Anneliese	83 Jahre	

	Wildhagen	Brigitte	72 Jahre
	Wenzel	Margret	81 Jahre
	Werner	Irene	78 Jahre
	Bräunig	Edith	86 Jahre
	Weber	Irmgard	91 Jahre
	Glander	Giesela	70 Jahre
	Grundmeier	Heinrich	80 Jahre
	Nickels	Anneliese	83 Jahre
	Rödenbeck	Marlies	79 Jahre
	Hilgenfeld	Bernd	79 Jahre
	Kroll	Linchen	84 Jahre
	Meinfeld	Wilfried	70 Jahre
	Weimann	Bärbel	72 Jahre
	Dammeier	Rita	79 Jahre
	Hupe	Karlheinz	78 Jahre
	Langhoff	Wilma	86 Jahre
	Schönbeck	Heinz	83 Jahre
	Knake	Ursula	80 Jahre
	Kurscheit	Hilde	79 Jahre
	Lange	Sophie	85 Jahre
	Kollbach	Alfred	72 Jahre
	Schweer	Edelgard	75 Jahre
	Stelling	Waltraud	74 Jahre
	Wehling	Wilhelmine	87 Jahre
	Wehmeier	Kurt	71 Jahre
	Friedrich	Inge	88 Jahre
	Roßdeutscher	Ingrid	79 Jahre
	Lange	Walter	88 Jahre
	Fließ	Günter	72 Jahre
	Hinz	Edith	78 Jahre
	Liebig	Günter	81 Jahre
	Marstaller	Regina	70 Jahre
	Eidmeier	Horst	73 Jahre
	Paul	Helga	80 Jahre

GEBURTSTAGE IM AUGUST 2020

1.8.	Grundmeier	Manfred	77 Jahre	Niedernwöhren
2.8.	Burkart	Henning	77 Jahre	Enzen
2.8.	Tillmann	Angelika	71 Jahre	Niedernwöhren
7.8.	Grundmeier	Wilma	87 Jahre	Meerbeck
12.8.	Bullmahn	Elsbeth	81 Jahre	Niedernwöhren
12.8.	Körper	Dieter	70 Jahre	Niedernwöhren
14.8.	Mensching	Wilhelm	83 Jahre	Niedernwöhren
15.8.	Schlader	Margret	82 Jahre	Niedernwöhren
	Engel	Eckart	85 Jahre	
	Felske	Ingrid	80 Jahre	
	Obenhaupt	Karoline	93 Jahre	
	Schewtschenko	Irina	70 Jahre	
	Schubert	Helga	76 Jahre	
	Korff	Doris	71 Jahre	
	Harmening	Waltraud	84 Jahre	
	Tadge-Walther	Heinrich	74 Jahre	
	Bohm	Horst	74 Jahre	
	Hallfeldt	Harald	70 Jahre	
	Stelzer	Heinz	77 Jahre	
	Kretschmer	Margret	88 Jahre	
	Meier	Manfred	82 Jahre	
	Berg	Edith	74 Jahre	
	Bussing	Irmtraut	71 Jahre	
	Fahlbusch	Sophie	81 Jahre	
	Krömer	Edith	81 Jahre	

ERKLÄRUNG

ZUR VERÖFFENTLICHUNG PERSÖNLICHER DATEN

In unserem Gemeindebrief veröffentlichen wir normalerweise die Geburtstage und Adressen derjenigen Gemeindemitglieder, die das 70. Lebensjahr vollenden oder älter geworden sind. Das möchten wir gern auch weiterhin machen. Jedoch gibt es ein Gesetz, das es uns ohne Ihre Erlaubnis verbietet. Nur Name und Geburtsmonat ist erlaubt, ist aber nicht aufschlussreich. Den meisten der genannten Personen ist es recht wie bisher genannt zu werden. Hin und wieder erreicht uns jedoch der Anruf eines Gemeindemitgliedes, der oder die nicht in unserem Gemeindebrief genannt werden möchte.

Um hier Klarheit zu schaffen, vor allem aber, damit wir auf sicherer Rechtsgrundlage stehen, benötigen wir ab sofort Ihr schriftliche Einverständnis Ihren Namen, Adresse und Ihren Geburtstag veröffentlichen zu dürfen. Bitte füllen Sie die untenstehende Erklärung vollständig aus und lassen Sie sie uns unterschrieben zukommen.



ERKLÄRUNG

Ich wünsche eine Veröffentlichung meines Geburtstages sowie meines Wohnortes im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meerbeck.

Name

Straße

Ort

Geburtsdatum

Unterschrift

Elektro-Service-Behnk

Geht nicht ...  ... gibt's nicht !

Karsten Behnk



Am Schmiedebruch 15
31715 Meerbeck
Tel.: 05721/995374
Fax: 05721/995376

Neuinstallation, Reparatur und Modernisierung von
Elektroanlagen, Sat-Anlagen, Netzwerktechnik

Reparatur und Verkauf von Elektrogeräten



**Falken-Apotheke
Niedernwöhren**

Tel. 0 57 21 / 26 84

Inh. Uwe Auel
Falkenweg 1 · 31712 Niedernwöhren

...bei uns heißt Apotheke nicht teuer und krank,
sondern preiswert und gesund...

Durchgehend geöffnet!

Nutzen Sie unseren kostenlosen Lieferservice!



Blumenwiese zum Artenschutz

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dem Insekten- und Artensterben entgegen zu wirken und eine Blumenwiese zwischen Pfarrhaus und Grundschule anzulegen.

Wir erhoffen uns nicht nur eine bunte Blütenvielfalt, sondern auch viele Insekten, die sich hier wohl fühlen.

„Ich freue mich besonders auf Schmetterlinge, wenn ich aus meinem Amtszimmer schaue“, sagt Pastorin Antje Stoffels-Gröhl.

Schauen Sie doch gerne mal hinter das Carport und entdecken bald die bunte Pracht.

Nummer gegen Kummer in der Kirchengemeinde

Gerne nehmen sich **Pastor Schleisiek (Tel.: 8909090) & Pastorin Stoffels-Gröhl (Tel.: 4801)** für Sie Zeit, wenn Ihnen etwas auf der Seele liegt.

Vielleicht möchten Sie nur Ihre Gedanken sortieren, vielleicht beschäftigt Sie ein Streit oder Sie haben es mit einem Menschen schwer. Fällt Ihnen die Decke auf den Kopf?

Was auch immer Sie beschäftigt oder bedrückt, wir sind für Sie da! Rufen Sie an! Wir machen gern einen Termin, oder auch mehrere, wenn sie mögen.

Zwei Flurstücke zu verpachten

Der Kirchenvorstand Meerbeck zeigt an, dass ab dem **01.10.20** zwei **Flurstücke Ackerland in Meerbeck** neu zu verpachten sind. Es handelt sich dabei um:

- Köppernfeld 16/14, 23.298 m²
- Flurstück 41, Auf der Hellreeke, 28.201 m².

Wir fordern die Landwirte der Kirchengemeinde auf, ihre Pachtangebote bis zum 30.05.20 an den Kirchenvorstand zu richten. Das höchste Gebot erhält den Zuschlag. Der Kirchenvorstand behält sich Änderungen dieser Vorgehensweise vor.

Frauenkreis

14:30 bis 16:30 Uhr
Gemeindehaus Meerbeck
Kontakt: Pastor C. Schleisiek
Telefon: 05721/8909090

Termine:

Mittwoch, 27.05.2020
Mittwoch, 10.06.2020
Mittwoch, 24.06.2020
Mittwoch, 08.07.2020

Gesprächskreis

ab 19:00 Uhr
Gemeindehaus Meerbeck
Kontakt: M. und A. Fischer
Telefon: 05721/926112

Termine:

Freitag, 19.06.2020
Freitag, 21.08.2020

Posaunenchor

19:45 bis 21:45 Uhr
Gemeindesaal Meerbeck
Kontakt: W. Ostermeier
Telefon: 0151/46304275

Termine:

Donnerstag, 28.05.2020
Donnerstag, 04.06.2020
Donnerstag, 11.06.2020
Donnerstag, 18.06.2020
Donnerstag, 25.06.2020
Donnerstag, 02.07.2020
Donnerstag, 09.07.2020
Donnerstag, 27.08.2020

Tanzkreis

19:30 bis 21:30 Uhr
Gemeindesaal Meerbeck
Kontakt: S. Weckwerth
Telefon: 05721/924663

Termine:

Mittwoch, 03.06.2020
Mittwoch, 01.07.2020
Mittwoch, 05.08.2020

Kirchenvorstand

19:00 bis 22:00 Uhr
Gemeindehaus Meerbeck
Kontakt: Pn. A. Stoffels-Gröhl
Telefon: 05721 4801
stellv. Kontakt: Ilona Liebelt
Telefon: 05721 71371

Termine:

Mittwoch, 10.06.2020
Mittwoch, 08.07.2020

Bibelkreis

ab 20:00 Uhr
Gemeindehaus Meerbeck
Kontakt: H. Grundmeier
Telefon: 05721/76586

Termine:

Montag, 18.05.2020
Montag, 15.06.2020
Montag, 29.06.2020
Montag, 13.07.2020
Montag, 27.07.2020
Montag, 11.08.2020

Frauenfrühstück Vier B's

9:30 bis 11:30 Uhr
Gemeindehaus Meerbeck
Kontakt: Pn. A. Stoffels-Gröhl
Telefon: 05721/4801

Termine:

Mittwoch, 20.05.2020
Mittwoch, 17.06.2020
Mittwoch, 15.07.2020
Mittwoch, 19.08.2020

Jungschar

16:00 bis 18:00 Uhr
Konfaraum im Gemeindehaus
Kontakt: R. Meier
Telefon: 05721/5469

Termine:

Donnerstag, 28.05.2020
Donnerstag, 11.06.2020
Donnerstag, 25.06.2020
Donnerstag, 09.07.2020

Gemeindekirchenrat

19:00 bis 20:30 Uhr
Gemeindehaus Meerbeck
Kontakt: Pn. A. Stoffels-Gröhl
Telefon: 05721 4801

Termine:

Mittwoch, 08.07.2020

Frauengruppe

19:30 bis 22:00 Uhr
Gemeindehaus Meerbeck
Kontakt: Pn. A. Stoffels-Gröhl
Telefon: 05721 4801

Termine:

Donnerstag, 18.06.2020
Donnerstag, 16.07.2020

Jugendkreis

18:30 bis 20:30 Uhr
Gemeindehaus Meerbeck
Kontakt: H. & N. Gaik
Telefon: 0171/9528257

Termine:

Mittwoch, 20.05.2020

Fit for Life

ab 17:30 Uhr
Gemeindehaus Meerbeck
Kontakt: Amelie Schmidt
Telefon: 05721/9934428

Termine:

Donnerstag, 14.05.2020
Donnerstag, 04.06.2020
Donnerstag, 11.06.2020
Donnerstag, 18.06.2020
Donnerstag, 25.06.2020
Donnerstag, 09.07.2020

Mehr Sicherheit für Sie:
unsere Kfz-Plus Produkte.

Kommen Sie bei uns vorbei.

fair versichert
VGH



**VGH Vertretung
Marco Krey**

Klosterstr. 9a
31655 Stadthagen
Tel. 05721 80050
Fax 05721 5259
marco.krey@vgh.de

 Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

Sebening

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Mediator

Henke

Rechtsanwalt
Mediator

Wötzel

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Bahnhofstr. 17 · 31655 Stadthagen
Postfach 1638 · 31646 Stadthagen
Telefon (0 57 21) 80 08-0
Telefax (0 57 21) 80 08-20

Internet
<http://www.rechtsteuern.de>
E-Mail
info@rechtsteuern.de



Janzen

Ackermann

Steuerberater

Recht & Steuern
unter einem Dach



Auch Ihre Mutter würde es wollen.
Die Sparkassen-Altersvorsorge.

 **Sparkasse
Schaumburg**
www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222

Tun Sie es Ihrer Mutter zuliebe. Und vor allem sich selbst. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.spk-schaumburg.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



Kinderkrippe
Schneckengruppe

ALLES WIRD GUT

Wir bleiben Zuhause

WIR
BLEIBEN ZUHAUSE

ALLES WIRD GUT

Wir bleiben Zuhause

Vor allen Seiten
umgibst du mich
und
hältst deine Hand
über mir?

ALLES WIRD GUT - WIR BLEIBEN ZUHAUSE!